

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird die Mitteilung des städtischen Finanzdirektors, wonach die Gemeinde eine Garantiesumme von 10,000 Fr. zeichnet. Im weitern werden einzelne Zuwendungen à fonds perdu bekannt gegeben, die ebenfalls bestens verdankt werden. Das Ausstellungsreglement, sowie das Reglement für die Platzgebühren werden den angemeldeten Ausstellern sobald als möglich zugestellt.

Wegen zahlreichen Versammlungen und Sitzungen für die kommenden Wahlen und Abstimmungen ist eine kleine Verzögerung in den Vorarbeiten für die Ausstellung eingetreten. Das Datum zur definitiven Anmeldung, das laut Ausstellungs-Reglement auf den 15. Mai festgesetzt war, wird deshalb um zwei bis drei Wochen verschoben. Infolge Rücktritt des Präsidenten des Baukomitees werden neu gewählt als Präsident der bisherige Vizepräsident, Herr Moser, Kunstschlosserei, als Vizepräsident Herr Fr. Jordi, Baumeister.

Verschiedenes.

† **Modellschreinermeister Johann Jakob Ruegg-Sabisreutinger in Zürich** starb am 9. Mai im Alter von 82 Jahren.

† **Wagnermeister August Strachl-Eglauf in Bürglen** (Thurgau) starb am 9. Mai im Alter von 73 Jahren.

† **Schlossermeister Arnold Grütter-Sager in Balthal** (Solothurn) starb plötzlich an einer Herzlähmung in seinem 64. Altersjahr.

Die bernisch-kantonale Gesetzesvorlage über Handel und Gewerbe ist in der Volksabstimmung vom 14. Mai mit 64,640 Nein gegen 49,579 Ja verworfen worden.

Die Jahresberichte der Eisenbahner-Baugenossenschaften der Schweiz. (Korr.) In der Schweiz bestehen zirka 25 Baugenossenschaften des Verkehrspersonals (Angestellte der Eisenbahn, Post, Zoll, Telegraph, Telephon etc.). Die Genossenschaften sind fast durchwegs von den Eisenbahnern ins Leben gerufen worden, sie bilden auch die Mehrzahl der Mitglieder. Die Gründungen nahmen im Jahre 1908 ihren Anfang. Bis heute sind von diesen Genossenschaften für über 25 Mill. Fr. Wohnungen produziert worden. Die Jahresberichte derselben, die je im April und Mai herausgegeben werden, bieten immer sehr viel Interessantes. Fast alle haben bis anhin mit Schwierigkeiten der verschiedensten Art zu kämpfen gehabt. Nun aber scheint doch da und dort das Schlimmste überstanden zu sein, die Berichte lauten etwas zuverlässlicher. Einzelne der Genossenschaften haben längere Zeit stagniert, sind aber dann durch die Wohnungsnot gezwungen da und dort zum Mieterbau geschritten. Das trifft auch bei der 300 Mitglieder zählenden Eisenbahner-Baugenossenschaft Basel zu, die soeben ihren zehnten Jahresbericht veröffentlicht.

Im Jahre 1921 hat diese Genossenschaft, nachdem viele Jahre nichts gebaut worden ist, in drei Abteilun-

gen verschiedene Neubauten erstellt und die produzierten Wohnungen im September und Oktober durch die Genossenschafter beziehen lassen.

Das Baukos Birz III mit 9,600 m³ umbauten Raumes wurde in 210 Tagen,

Das Baukos Birz IV mit 14,300 m³ umbauten Raumes wurde in 169 Tagen,

Das Baukos Schützenmatte (Oberalp = Kriegerstrasse) mit 14,200 m³ umbauten Raumes wurde in 145 Tagen erstellt. Insgesamt wurden 29 Häuser (4 Einfamilien- und 25 Mehrfamilienhäuser) mit 94 Wohnungen gebaut und besiedelt, was für Basel eine in die Waagschale fallende Wohnungsvermehrung darstellt.

Reichlich sind die Zimmerhöhen bemessen worden, sie betragen 2,60 bis 2,70 m, währenddem man fast überall ein Herabgehen auf 2,40 m konstatiert. Die Bodenflächen der Zimmer etc. variieren von 13 m² bis 21 m², sind also ebenfalls reichlich dimensioniert. Eichenparkett, Bad, Wandkästen, elektrische Beleuchtung etc. entsprechen einer gut bürgerlichen Einrichtung.

Der Gesamthäuserbestand der Genossenschaft ist Ende 1921 der folgende: 4 Einfamilienhäuser à 3 und 5 Zimmer und Mansarde = 4 Wohnungen, 35 Mehrfamilienhäuser mit 14 Zweizimmer-, 78 Dreizimmer-, 16 Vierzimmer- und 12 Fünzimmerwohnungen. Total 124 Wohnungen, die von 551 Personen bewohnt werden. Der Verkehrswert wird mit 3,000,000 Fr. angegeben.

An Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde hat die Genossenschaft erhalten:

| | | | |
|-------------------|---------------|-----|----------------------|
| An die Wohnhäuser | Birz II | Fr. | 64,858.90 |
| " " | Birz III | " | 105,600.— |
| " " | Birz IV | " | 146,000.— |
| " " | Schützenmatte | " | 146,000.— |
| | | | Total Fr. 462,458.90 |

Der Rechnungsabschluss weist einen Jahresertrag oder Gewinn von Fr. 4682.88 auf, woraus das Aktientkapital mit 4 % verzinst werden soll wie pro 1920. Der Reparaturreserve sind vorab Fr. 18,000 zugewiesen worden.

Die Finanzlage der Genossenschaft darf, dank der Subventionen, als eine gute bezeichnet werden. — Angaben über die Mietzinse die für die einzelnen Wohnungen bezahlt werden müssen, fehlen leider im Berichte.

Ob im Jahre 1922 weiter gebaut wird, scheint noch nicht entschieden zu sein. Weiterer Wohnungsbedarf soll immerhin vorhanden sein.

Literatur.

Holztechnische Handbibliothek. Ein neuer Lippmann ist erschienen. Wer das umfangreiche Werk: „Anlage, Einrichtung und Betrieb von Sägewerken“, das den Hamburger Zivil-Ingenieur Robert Lippmann zum Verfasser hat, kennt, wird jedes neue Buch aus dieser

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.
 Telefon-Nummer 508.
Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie
 Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse. Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.
 Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.
Eisen-Konstruktionen jeder Art.